Das Labniteiner Tageblati ericheint täglich m Masnahme ber Sonn. und friertage.

Bezugspreis fret ins Bans 1.50 mr. monailid, bei ber Poft abgeholt 1.85 mr.

dgut

ihe Ceb-

su kan-

iosse.

éb.

dus

er mad Nieder-

kanfes ten unk.

ffe

ein,

stock

SPICE STATE

Virusion

tabak

Kunde

k ben

furt-M.

(899

uchte,

1 Mk.

se 38.

zug

[350

mseg

en

Nr. 1

-

en

34

chinng

eg.

TP

r 350

mas.

19

[325

usir. 1

SMELTER

Lang-

a alt.

dwirt

P Blan

Annk.

dier.

4984

April

nn-

ner

ngak

n die

M.

[824

Ungeigenpreis die einfpaltige Monpareille-geile 30 Pfg. für Anzeigen aufferhalb bes Kreifes 40 Dig. Reflamen die 2 paltige Ronpareillezeile I Mt. Wieberholnigen m. entfprechen-bem Rabatt

Cabufteiner Monta

Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Umtliches Kreisblatt Cingigas amttides Derfunbigungsbial Mentlicher Bohirden und Mentler des Uneifer

Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Eabn bis jum Abeingan und ben weitlichen Caunus,

Abonnements und Muzeigen merben entgegengenommen in Oberlahnstein in ber

Gefchaftsftelle Bodfte. a. fowie bei ben Mgentuern in Branbach, Dachfenbaufen, Ofterfpat, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doft anstalten Beftellungen entgegen. -----

Amtlide Befanntmachungen. Befannimadjung.

Raffau icher Bentralmaifenfonds. Birth'iche Stiftung für arme Baifen.

3m Frühjahr laufenben Jahres geiangen die Binfen bes Birth'ichen Stiftungs-Rapitals von 20000 & ans bem Rechnungsjabr 1919 im Betroge von 800 & jur Berteilung.

Rach bem Teftament bes verftorbenen Lanbesbiretfors a. D. Birth follen die Binfen einer gering bemittelten Berion (mäunlichen ober weiblichen Geichleches), die für Redmung bes Bentrotwoisenfonds verpflegt worden ift und die fich feit Entlaffung ous der Baifenverforgung ftets untabelhaft betragen bat, frifteftens funf Jahre nach biejer Entlaffung als Musftattung ober gur Grundung einer bliegerlichen Rieberlaffung gugetvenbet werben.

Die an ben Lanbesbaupemann gu Wiesboden gu richtenben Bewerbungen muffen Angaben enthalten:

1. über den feliberigen Lebenslauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung;

2. über beren bermalige Beschäftigung; 3. über die geplante Berwendung ber erbeienen

Buwendung im Ginne ber Stiftung. Ihnen find amtlide Bescheinigungen über die feitherige Beschäftigung und Gubrung ber Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber feitherigen, insbesondere des letten Arbeitgebers beigu-

3th erfuche um Bewerbungen mit bem Sinweis, daß nur folche, die bor dem 1. Marg 1920 eingehen, berüdfichtigt werben fonnen.

Biesbaben, ben 7. Januar 1920.

Der Landeshanptmann.

Birb biermit veröffentlicht. Et. Goarshaufen, den 23. Januar 1920. Der Laubrat. 3. R.: 3aun.

Berordnung.

Auf Grund ber Berordnung bes Bunbesrats gur Erganjung ber Befanntmachung über Errichtung ber Breisprufungsftellen und bie Berforgungeregelung bont 25. September 1915 (R.-G.-BL S. 607) bom 4. Robember 1915 (R.-G.-Pl. S. 738), ber Berorbmung bes Bundesrats über Aleifchverforgung vom 27. Mars 1916 (R.-G.-Bl. S. 199) und der Anordnung ndeszentrolbeborde bom 19. Januar 1916 betr Befchaffung und Abfat von Bieh R.-A. G. 27 und bom 27. 12. 17 betr. ben Sandel mit Budyt und Ruybieb (Reg.-Amisblatt 1918 @. 1 nebft ben bagu erlaffenen Ansführungsanweifungen wird für ben Rreis St. Goarshaufen folgenbes angeordnet:

Die Biebbatter und diejenigen, die durch Unichaffung bon Bieb in beren Reihe treten, find verpflichtet, jebe Beranberung in ihrem festgestellten Biebbeftanb, fei es durch Geburt ober Tob, burth Anfauf, Bertanf ober Taufch, burch eigne Schlachtung ober lieberweifnug an die Areisfleifchftelle, ober an die Freibant, burch liebertragung im Wege ber Erbichaft eber burch fonitigen Eigentumswechsel innerhalb 24 Stunden nach Mintritt der Beranderung der Orts. polizeibehörde ihres Wohnortes fchriftlich unter Bemubung ber bei biefer Beborbe erhaltlichen Kartenvordrude zur Amgeige zu bringen.

Sur wirlfemen Durchfebrung ber Rontrolle bot in allen Betrieben eine Biebbeftandeaufnahme ftattgufinden, dieselbe muß bis jum 1. Februar 1920 beendet fein. Diernach erfolgt von Zeit ju Zeit eine Rachprufung ber vorbandenen Biebbeftande.

Die Biebbalber find bernftinter, ben mit ber Be Bandsufnahme und Nochprüfung beguftragten Pertonen ben Rumitt ju beneMämmen, in benen Bieb untergebracht ift ober vermutet wird, ju gestatten und denfelben bie erforberlichen Ausfünfte gu geben und ferner eine unicobliche Rennzeichnung bes vorhandenen Blebes gugulaffen. Die Aufnahme ist ven

Buriberhandlungen gegru die vorstehenden Be-Minneumen werden mir Gefongnis bis in 6 Monaten ober mit Gelbstrofe bill ju 1500 Mart bestraft.

21. Gonrohausen, den 12. Januar 1920. Der Areibausichnit des Rreifes St. Goorshaufen. 3. B.: 3ann.

An die Ortspoligeibehörden bes Areifes. Hus Hulas eines befonderen Folles erfuche ich die Ortspolizeibehörben, bei den Anwigen über anftedenbe Rannfheiten an den Beren Rreisergt uur das vorgeschriebene role Formular zu verwenden.

St. Courshmilen, den 20, Jamuse 1920. Der Bembret T. M. Boun

Befauntmachung.

Rier ben Standesomisbegirt Arftert bat ber Burgeenwifter Jenam Jojef Labnite in Reftert Die Pienftgefcatte als Stanbesbeamter übernommen.

St. Moershaufen, ben 24. Januar 1920. Der Landreit. 3. B.: 3ann.

. Das neue Reichstagswahlgesetz

Die lenten Bablen gut Berfoffunggebenden bent- 1 iden Nationalversammlung haben nicht überall wegen des dabei angewandten Suftems befriedigt. Die Sauptangriffe haben fich bagegen gewandt, bag die Bulaffung ber Berbindung von Babiborichlagen ausgesprochen war. Hierunter leiden natürlich die Borteien, die fich einer Berbindung enthielten. Durch die Liftenverbindung ift es aber auch gefommen, bag die Bufammenfebung der Rationalverfammlung nicht voll ber Babl emfpricht, bie angibt, wie viele Stimmen für eine Bartei abgegeben morben find. Da bie boch fie Babl Grundlage bes Softems Ift, begunftigt biefes bie größten Barteien und ichafft bie Doglichfeit der Uebereinstimmung fleinerer Bablergruppen. Man bat es ferner als mangelhaft empfunden. daß die bor allem für fleinere Barteien in den eingelnen Bobifreifen fich ergebenden Rejtfrimmen nicht voll ausgenügt werden tonnen. Anders Mangel lagen in ber Einteilung ber Babifreife. Es entfielen burchichnittlich 11 Abgeordnete auf einen Wahlfreis. Diese Babl ift ju groß, als bag die Abgeordneten ihren Bablfreis noch genan erfennen fonnten.

Um bem Mangel bes gegenwärtigen Bahlfnftems abgebelfen, find mehrere Abanberungsborichlage gemocht worden. Der Berfoffungsausschuf bat am 24. Rovember fein Einverständnis bamit erffart, bag auf Brund bes babiiden automatifden Suftems mit besonderen Ergangungen ein Borentwurf in drei verschiedenen Abarten aufgestellt wird. Das badifche automatische Softem ift zum ersten Mal in die babifche Lanbesversamminng aufgenommen morben. Es ift im § 24 enthalten und lautet:

Bebe Pariei ober Bablergruppe erbalt auf je 10 000 ber auf ihren Bahlvorichlag abgegebenen Stimmen je einen Abgeordneten, Die hiernach in jebem Bahifreife unberudfichtigt gebliebenen Stimmen werben durch bas gange Land gegablt und nach dem borhaudenen Sabe bewertet. Der alsbann noch verbleibende Stimmenreft von mehr 7500 Stimmen erhalt einen weiteren Abgeordneten.

Der Reichsminifter bes Innern, Roch, bat nuch als Abgeordneter bereits angeregt, Reichswahlvorichlogotisten einzuführen. Gist sollen die Ramen ber Bewerber embalten, benen die in den einzelnen Boblfreifen fich ergebenben für bas Reich gufammenichliefenden Reftstimmen nach ber gleichen Berteilung wie für die Behlfreife gugute tommen follen. Die Regierung übergab am Camstagabend ber

Orffemlichteit brei Borenimarfe, Die fich voneinander unterscheiben, wie im folgenden noch beson-

bers berperachaben mirb.

Der Borentmurf A ift das bedifte Suftem mit dem Rochichen Ergenzungsvorschlag in reiner Form Geber Bablvorichling erhalt-foviel Abgeorbnetenfite, ale die Johl ber für ibn abgegebenen Stimmen fich burth 60 000 teilen loft. Richt verbrauchte Stimmen ober Mengen von toeniger als 6000 Stimmen werben für bas Reichsgebiet gufammengetablt und einem von ber Sauptleitung ber Bartei eingsrichtenden Reichswahlvorfchlag jugevechnet. Jeder Reichtwohlverschiag erhält wiederum foviel Abgeorbneterlite, als Die Summe ber Mefiftimmen burch nert, fo daß nur feche Abgeordnete ju wählen find. Sollte Die Wehlbeteiligung ftarter werben, fo wurde natürlich auch bie Jahl ber Abgeordneten fleigen mitffen. Burbe fich' jest ergeben, baft bie Jahl ber Abgeorbueten unter 400 bleiben würde, fo murbe bie Serjeitungssicht von 60 000 beraufgesest werben founen, um minbeftens 400 Gipe ju besehen. Diefer Sorfallag entipricht queifellos bem Berfoffungsgrundfan bes gleichen Boblrechts. Er macht bie Liftenverbindung entbebrlich, ba auch fleinere Gruppen Berudficigung finden tonnen. Man tonn gegen bie-

fen Entwurf A' einwenden, daß ein Teil ber Abgeordneten nicht vom Bolfe gewählt, fondern von ber Barteileitung ernaunt werbe. Die Bahl ber Abgeordneten wachit, je fleiner die Bablfreife merben. Je betrachtlicher diefe Bahl wird, befto mehr ift die Frage berechtigt, ob bem Berfaffungsgrundfan ber freien, allgemeinen und unmittelbaren Baht Rechnung getre-

Der Entwurf B fucht dieje Bedenten gu befeitigen, indem er mehrere brilich jufammenhangenbe Babifreife zu einem Bablverbande zusammenfcflieht. Die Babifreisreftftimmen werden gunachft innerhalb der Berbandimabifreise gufammengestellt und auf Die einzelen Borichlage verrechnet. Die aus bem Berbandswahlfreife fich ergebenden Reitstimmen werben auf die Reichemahl-Borichlagsliften verrechaet. Co bufft man, burch die Ginfchiebung von Babifreisverbanden den Jufanmenhang gwifchen Babler und Abgeordneten ju fiarten.

Der Entwurf C fieht Bahifreife vor von der gleichen Größe wie der Entwurf B. Den Borteien wird es baber überlaffen, Babifreis- ober Berbanbs-Bahlfreis-Borfchlage eingureichen. Man will damit erreichen, daß Bahlergruppen, Die nicht 60 000 Stimmen erreichen, fich mit Bahlergruppen eines Rachbartreifes verbinden und einen gemeinschaftlichen Borfchlag einreichen tonnen. Golche Barteien batten die Möglichfeit, ihren örtlichen Randibaten gum Erfolge zu verhelfen.

Der Entwurf enthält aber auch noch andere Renerungen gegenüber bem bisberigen Bablrecht. Co erhalten bie Auslandsbeutichen bas Recht jur Teilnahme an den Reichstagswahlen. Wegen ber befonderen Berhaltniffe ber Grofftabte wirb an bem Soften ber obligatorifchen Bablerliften nicht mehr feitgehalten. Das Rartenfpfiem wird ebenfalls jugelaffen. Gerner werben Bablicheine geplant, die für bestimmte Bersonen ausgestellt werben, die bann an einem beliebigen Orte ihr Wahlrecht ausüben tonnen. And die Berteilung ber Wahltollen auf Reich, 28m. der, Gemeinden und Parteien wird ben neuen Berbaltniffen angepaft.

Die Bahl des Meichspräsidenten.

Gleichzeitig mit bem Gefegenwonrf über ein neues Reichstagswahlgeset ift am Camstagabend auch ber öffentlichen Erörterung ber Borentwurf bes Gefepes ilber die Babl bes Reichsprafibenten übergeben worden. Rach biefeen Entwurf foll die Babl bes Reichepröfibenten geiätigt werben bon alfen Reichsangeborigen in unmittelbarer gebeimer Bobl. Gie tann mit einer Reichstogewahl ober mit einer Bolfsabitimmung verbunben merben.

Roch bem Entwurf foll bie absolute Webrheit entscheiben. Gollte fich eine folde Wehrbeit nicht ergeben, fo foll eins neuer Bahlgang ftattfinden, bei bem Die relative Mehrheit, bei Stimmengleichheit bas Los, ben Ausschlog gibt. Diefer Borichiog geht babon aus, bag, wenn ber erfte Wahlgang nicht zu einer mbgilltigen Bobl, führt, auf Grund feiner Refultate lich febr leicht eine Berftanbigung groffden ben Bablergeuppen in der Richtung erreichen laffen wird, bag ous bem meiten Boblounge jum minbeften ein Mann berborgebt, ber bom Bertremen ber großen Debrbeit bes Bolles getragen ift. Gine Folge diefer Wohlart ift natürlich auch die, baft im gweiten Bablatt Berfonen gewählt werben founen, bie merft micht zur Wahl finnben. Im übrigen lelmten fich bie neuen Borggrabben ben Berfcbriften bes Reichstings. wabigesches au. Bur Durchfilhrung ber Babt und jur Briffung ber Ergebuiffe find bie gleichen Einrichtungen gebacht, wie bei ber Reichtingsmalt.

Rückehr ber Kriegsgefangeuen.

Roln, 24. Jan. Anttliche Rachricht ber Reichsitelle Roln für Rriegsgefangenenrudtehr. Der Abtransport der linforbeinifchen Rriegsgefangenennach den Durchgangslagern Duren, Julich und Efchmeiler' ift am 25. b. DR. beenbet. Der Reft bet linterheinischen Rriegsgefangenen wird in einigen Tagen in den Lagern Worms und Griesbeim eingetroffen fein. Bom 26. Januar ab treffen über berbesthal-Duffelborf-Gub taglich brei Buge mit rechterheinischen Ariegsgefangenen in ben Durchgangslagern bes unbefahten Gebietes ein. Rach Beendigung des Abtransportes der Linferheiner auf ben füblichen Linien beginnt auch bort ber Abtrandport ber Rechtstheiner.

Die Singuariferung im Rheinfand.

Berlin, 23. 3an. In ber preufischen ganbebverfammlung brachte ber Abgeordnete Dr Moldenbouer ((D. Ep.) nachftebenbe Meine Anfroge ein;

Die burch die rheinische Breffe befanntgeworbenen Beftirmungen über die Laften ber Ginquartierung bon Migieren und beien Familien haben in ber Bevölferung bes beseuten Gebiets große Beunrubigung bervorgerufen, de noch beute nicht feststeht, in welchem Umforge bie Saften, jum Beifpiel bie Bufwerden. In einem frangofifchen Rorpsbefehl merben für jebes Bett minbeftens 6 Baar leinene Bettbeguge ein Inpend Ropftiffenüberguge, fur jedes Totlette gimmer ein Dupend Sandiuder und ein Dupend Secvietien geforbert, Bafche, Die in biefem Umfang angesichts bes großen Mangels gar nicht zu beschaffen ift. Rach bemfelben Befehl muß die Buche an ben einquartiersen Offigier abgetreten merben. Den Einwohnern ift die Einrichtung einer zweiten Ruche anbeimgeftellt. Belche Dagnahmen gebenft bie Staatbregierung ju ergreifen, um bie Aufforderung auf ein billigen Dag gurufzuführen? Staatbregierung vereit, unverzüglich mitguteilen, bag Die Quartiergelder in ausreichenber Bobe gegobit werben, und die Gabe befanntzugeben?

Beauffichtiaung ber Rheinfelffahrt

Bie wir belgischen Blattern entnehmen, bat bie deutsche Regierung die Burudgiebung ber 21 bieilungen bon Berbandstruppen verlangt, bie, noch auf bem rechten Rheinufer über bie Brudentopfe hinaus fteben. Die Militarbehörben bes Berbandes haben bas Berbleiben diefer Abteilungen in Puisburg, Monnheim und Karlsenhe berfügt, nicht, wie von Berbanbafeite verfügt wird, um Beligel in ben Gebieten ausgnüben, fonbern um bie Bermittfung und die Ausführung ber Befehle bes Bersausichusses für die Abeinichiffahrt Es wird auch barent bingewiefen, bag nach bem Baf fenftillftend bom November 1918 famtliche Berbindungeftreden bis jum Rhein einschliehlich ober in bem Bereich ber Brindentopfe unter die Gewalt ber berbundeten Becre gestellt feien. Der Ansbrud "bis um Rhein einschlieftlich" bedeute, daß auf beiben Geiten Boften geitellt werben burften. Det Briebensbertrag nun beftimme, bog bieje Borichriften Gel. tung behielten Duisburg und Maunheim als Bafen, wo die großen Abeinfcbiffabrtsgesellschaften ihren Soupefit oder eine Rieberlaffung baben, und Rarisrube ole Endrunft bes Rheinverfohre unt Subdeutschland fowie als Sit einer bentfchen Schiffahrteinfpeltion feien die gegebenen Orte für die Ginfeming von Boften mit den eingangs erwahnten Aufgaben.

Hm bie 3mengemirifche t.

Die bereits quarturdigten Berhandlungen gwifden Regierung und Landwirten, die auf eine Erleichterungder 3mangswirt ich aff unferre Ernahrma bingielen, find geldeitert. Reichswirt-Schlisminifter Schmibt lebnte jebes Jugeftandnis m die Landwitte ab, er veriprach aber wohlwollende Ermanung ber finn ben Landwirten gemachten Borchloge. Nachbem bie vom Reichemirtichafisminifier angebahnten erstmaligen Beiprechungen mit Bertretern ber beutiden Bandmirricoft zu feiner Marung ber Sadverftandigen gefiehrt batten, murbe ichlieflich eine andere Rammiffion gebilbet, Die in Die Beratung der eingelnen Fragen der fünftigen Ernahmugegolitif eintreien foffle. Die Bertreter ber Sandwirifcoft wollen bem Deutschen Grabtetog, ben beutden Genoffenichaften, Kunfumbereinen und anderen Berbraucherorganisationen fiber ben Stand ber Dince Mineilung mochen und mit diesen selbständig Berhandlungen führen, um einen neuen Weg zu finben und evenmell ber Regierung fefte Borichlage gu

Derichtedene politiche Berbrichten.

Berlin, 29. Jan. Am Samstag und Conning bat die Belegfchoft der Genbe Defor" in Schmigbre (Areis Sternberg) eine Ueberfchicht gefahren, für bie fein Arbeiter bezahlt wurde. Die in Diesen Ueber-Aunden geforderte Roble foll an bie armen Leute ber Nachbarftabte verfeilt merben. Der Gebaufe ift aus ber Mebeiterfchoft felbit gefoutinen.

Notierbam, 24. 3an. Der Ausschuf ber nieberlandischen Rommer bat feine Entschließung per Auslieferungefrage gefaßt. Der Ausichuft bas bie Ertta-rungen ber nieberlandischen Reglerung mit 3 mes brittelmebrheit gebilligt, bie bie Anfrechterhattung des Afplrechts der Ateberlande ausspricht.

In ber Rot.

Denifdiland ift wiederum von einem großen Unglud beimgefacht. Der Rhein und feine Rebenfluffe haben in ben letten Gloden burch bie Taler fo große febem Biebhalter ausbriidlich als richtig augner- Baffermaffen geführt, wie es feit dem Jahre 1884 nicht mehr ber Jell wor.

> Genfie Bermuftungen haben bie Ginten angerichtet. Der Schuben loft fide in vollem Umfange noch nar nicht überfeben. Beft fteht jebenfalls, bag bie Berbeerungen ichlimmer find als im Johre 1882. Unenblich viele Dinberbemittelte find von biefein Hanilif fdimer getroffen worden.

Raide bille ini noti

es ift wahr, bay on die Mifbiatigleit ber Teutfiben in ben legten Jahren nnendlich oft appelliert worben ift. Bulcht noch golt es, eine feste Ariensliebengabe gu henden, nämfich eine Cobe fur bie Rriegogefangenen. Fegudig wurde gegeben, mie biefen Armen einen einfermagen wirdigen Empfang im bentichen Beterlande gu bereiten. Weiter: bis in bie letten Toge hinein bat gang Dentichfond fich an einer Comminng für bie bungern. den Wiener Rinber betrilliet. Es war rührend gu feben, wie namentlich auch bie beutiche Coulingend Die gemift felbft ichmer imter ben Lebenomittelnoten Diefer Beit ber allgemeinen Bebrangnis felbet, ihr I Echerflein gegeben fint. Und das war gut fo!

THE STREET WHEN THE PERSON NAMED IN COLUMN Aber jeht gilt es auch ber Rot im eigenen Beterfande ju flenern. Imar haben bie Reichtergierung und die proufifche Regierung Gelbmittel für bie Ueberichtvemmungeblete gur Berfugung geftellt, und es ift eine Reife ber preugifden Minifter ins Ueberichwemmungligebiet angefündigt, auf ber bie Megierung felbft Ginblid in Die Schaben nehmen will. Aber jebermann weiß, bag bie Mittel ben Staat und Reich begrengt find. Daber ift es notwendig, bag bie prinate Sitfatatigfeit fenell und umfangreich einseint. Landauf landab flieben bie Baben, Roch niernbilch mehr Gelb wird gebraucht, die Rot ili ciclengrob.

Biele haben alles berforen, andere find fu geichabint, bah ihre Bietichaft bor bem Rain fieht. Es febit on allem. Lebenemittel in unacheneren Mengen fannten ben unbeimfich fomell fieigenben Mitten nicht mehr eutriffen werben und find glaglich verberben. Biele Taufenbe bon Wohnungen find file Bodien unbennibber getweeben. Dezu tomint, bot es an Roble und anderem Beigmateriel febil, um bie Bohnenmue auszutroduen. Zonjenbe von Morgen Conffelber find für Sohre berichlammt; und bod muffen wir gerabe jest forgen, baft feber ffeine Rieden Mderland bebant wirb.

Wo were turmer for wer fcmell gibt, gibt doppeit!

Much die fleinfte Gabe ift willtommen! Mul! Rach einmel gilt's, bentichen Epferfinn gu geigen, Rüchftenliebe gu fiben!

London, 24. Jan. Ein Tageebefehl ber englischen Momiralitat berfigt, bag bie beutiche Glagge bon jest ab wieber nach Maggabe ber allgemeinen Borichriften ju grußen ift.

Breiffige Labbenderfommitten

Berlin, 23. Jan. Gine Angahl ber Aleinen Anfragen beschäftigt beute junachft die preugifche Landesverfammlung.

Auf Anfrage bes Abg. Imardn (Gog.) erwibert

Regierungeaffeffor Dombois:

Bei ber Finanglage bes Staates tann nicht in Musficht gestellt werden, bag ben feit bem 1. April 1919 ausgefdiebenen Beamten ober ben bom 1. Januar 1920 in ben Rubeftand tretenben Beamien bas Rubegehalt unter Bugrundelegung ber Befolbungefabe ber fünftigen Befolbungsorbnung gewährt werben wird. Huch feitens bee Reichs fann eine Bergunftigung Diefer Art für bie Reichsbeamten nicht in Aus. ficht geftellt merben.

Es folgt die Interpellation des Bentrums, bei ber Reicheregierung Die Erbobung ber Breife fur bie an den Berband abguliefernben Dild.

fu he gu beireiben.

Raulen (Bir.) bemerft, für bie abzugebenben Mildflibe feien 5000 Mart ausgesett, mabrent Kube heute mit 6000 Mart begablt werben mutgten. Die Biebbefiber muften aber boll entichabige merden; bas Berfahren gebe auch ju langfant.

Gebeiment Thom fe it antwortet, doft die Regierung gurgeit feinen Anlag hobe, eine Erhobung ber Breife anguregen, ba bem Biebhalter bie Möglichfeit gegeben fei, fich wegen einer Entichabigung an bas Reichemirtschaftsgericht ju menben.

Sierent mirb bie Beratung ber formlichen Anfrage Delb über bie Beidaffung oon Stidftoff und Rali für bie Landmirtichaft in Berbindung mit ben Antrogen Graf Ranit. Berold, und b. Reffel wegen Aufbebung ber 3 mangemirticaft in Eff und Beftpreugen, weden Feitsenung ber Ergengerpreife fur Getreibe, Rartoffeln und Raben und wegen Aufbebung ber 3wangswirtschaft für Buder forigefest.

Selb (Dentiche Bp.) erwartet, dan die tiefernften Boxte des Finangminifters bem Bolle bos Gewiffen fcarfen mochten. Chenan frebe bie Cicherung Ernahrung, affe bie Steigerung ber beimifchen Ergengung Gtatt beren batten wir

aber forigefesten Riebergang Der Rebner wendet fich gegen ben icheuglichen Schleichbandel mit ben Dungemitteln und befpricht die Rotwendigfeit gleichmagiger Berteifung. And bem Rheinlande, bas ja vor allem auch noch unter bem großen Bafferichaben leibet, beflage man fich bitter barüber, bag man, nachbem mon be-

fentes Beliet geworben ift, unn bon ber Beffeferung mit funfelichem Dunger ousgeschloffen ift. Bon ben Gifeumerfen wird den linterbeinischen Landwirten überhaupt nichts mehr geliefert. Das geht olles in bie Berbandslander. Die theinifden Londwirte mifffen feben, wie die Phonphate bicht bei ihnen erzeugt werben, aber fie baben nichts bavon. Der Redner erörtert die Lage im Roblenrevier. Auch von einer Roblenausfuhr barf jest feine Rebe mehr fein. Es breht fich um Cein ober Nichtfein. Es ift Gefahr im Berguge und hochfte Gile gur rechtzeitigen Beichafung ber Dungemittel geboten.

Berbert (Got.) ftimmt ben Breiserbobungen gu, aber nicht über die Erzeugunge-toften ber landwirticaftlichen Broduftion binaus, und befampft die Aufhebung der Zwangswirtschaft

v. Reffel (Duail.): Die Ausführungen bes Unterftoatsfefretars Ramm über bie Stid foffberforgung schienen mir boch etwas zu opeimistisch gu fein. Die Imangswirrichaft für Buder muß befeitigt werben; nur fo tann eine entiprechende Menge Raffinade ins Mustand ausgeführt merden. Es fann bobei erreicht werben eine Ausfuhr von 1 Millionen Jentnern, das bedeutet einen Wert von 15 Milliorden Rerf (Bort, bort! rechts.) Damit wirde eine baldige Bebung ber Baluta ver ben fein, und eine allgemeine Berbilligung ber Bebensmittel murbe eintreten. Ametifa bietet uns für jeben Duppelgeniner Buder gmei Doppel. gentner Salpeter. Es gibt lein anberes Dittel, Die Broduftion gu beben, als die frete Birtichaft. Das Brotgetreide und Debl muß allerbings ber Bronngewirtichoft verbleiben. Gin großer Teil ber Landwirte ift nicht mehr weit vom Ruin entfernt. (Biberfpruch fints.) Bir burfen bie Landwirte nicht weiter berärgern, sonft tommen wir nicht wieber gur intenfiben Bewirtichaftung.

Mehrhof (U. Sez.): Das Evangelium der Auf-hebung der Zwangswirtschaft glauben wir nicht. Zwei Auswege gibts: Eine Broduftionspeigerung, wenn ber Arbeiter Garantien erhalt, ober ben Rudfall in die Barberei des Kapitalismus.

Unterftaatefefretar Ramm: Die Ueberichuffe ber Birbhandelsberbande follen der Forderung ber Bichgucht bienen und jur Unterftubung der wiffenfchaftlichen Jutiftute fur Siebzucht verwandt werb.

Unterftaatsjefretar Beter 5: Beim Bramienfustem bat bas Geldmotiv feine Rolle gespielt; es ift auf Borichlag der Reichsgetreidestelle eingeführt worben, Die Ablehnung der Grubbrufchpramie burd bie Rationalberfammtlung bar fich bitter geracht. Der Minifter Schmidt bat mit vollfier Offenheit gefagt, daß, wenn bas Prantienfoftem nicht wirfe, er gu weitgebenben Magnahmen, auch jur Berfürgung ber Brotration, tommen muffe. Führen wir die freie Birtichaft ein, bann find wir in brei Monaten gu Ende. Wir alle muffen zusammenarbeiten.

Die weitere Musfprache wird auf Dienst a g vertagt.

Aus Staat und Kreis.

Oberlahnstein, ben 26. Januar.

o Bom Sonntag. Ein berrlicher Tag und Countog bagn. Strahlend breitete fich bie Conne, Die fo lange ihr liebes Beficht hinter bichten Regenwolfen batte berbergen muffen, aus über bie Mutter Erde. Blan lachte ber himmel wie an ben ichonften Fruhlingstagen: nur bier und ba zogen einzelne Bolfenichafden rubig am weiten himmelsbogen babin. Groß war die Babl berer, die bei folch einlabenbem Betigr ihre Edritte nach ben überschwemmt gewele nen Gebiefen lentten, um mit eigenen Augen fich Die Berbeerungen ber Sochflut angufeben. der Zat fann erft jest, wo Rhein und Labu in ihr altes Beit jurudgelehrt find - menigftens ift bies jum größten Teil ber Gall - ber angerichtete Schaden richtig übersehen werben. Troftlos ift der Anblid. Aber auch nichts, mas nicht gerabe niet- und nagelieft mar, bat ben rafenden Glementen Stand balten tonnen. Rochmonatelang wird fich die Arbeit fingieben bis bie heimgefuchten Gegenden wieber thr altes Bilb einigermogen angenommen haben. Gertwihlt und mit Schlamm bebedt find Bege und Strafen, bon ben Nedern ber Mutterboben megge . fpult, Straucher und Baume entwurzelt, gang gu dweigen von ben Riefenichaben an Bobnungen und fonftigen Baulichteiten. Und bos alles ein Bert ber jest wieder rubig dabinfliegenden gabn und bes Rheines. Kaum zusassen ift es, daß noch vor we-nigen Tagen die febt so stillen Wasser mit verderbenbringender Gewalt in Sobe ber noch beutlich fichtbar juridgebisebenen Spuren babin geraft finb. Auf bem Rhein ift es wieder emfig geworben; lange Schlepppiige arbeiten fich feuichend burch die noch immer hoben Gluten, meift belaben mit ben überall entbehrten Roblen, mabrend leere Schlebpzüge in rafcher Sabrt bom Oberrbein nach bem Roblengebiet am Riederchein eilen um bald wieder mit reichen Schapen die Bergfahrt angutreten. Bunfto, Bergnugen und Unterhaltung lieg ber Conntag nichts ju munichen übrig.

o. Bur Rachabmung. Der Landrat des Chermesterwaldfreifes ordnete für feinen Dienstbereich die Anbringung von Soch maffermar ten an allen Bruden mit entfprechenbem Sintreis auf die diesfahrige Sochwafferflut an. Much an geeigneten Saufern, Wehren, Standprrichtungen ufm. foll der seiweilige Sochitstand ber Januarflut 1920 vermerft werben. Die Anordnung des Landrats ver-dient schon ihrer historischen Bedeutung wegen in allen bom Sochwaffer betroffenen Orten und Gemarfungen weiteste Radochmung.

o. Der teil meife Einftur; bes Lagerhaufes ber Farbwerfe Beifmuble ift jest ein rollftandiger geworden. Alle augeren Anzeichen deuteten barauf , dog auch ber Reft bes Webanbes einzufturgen brolite, was benn Sonntag nachmittag fiteg nach 3 Uhr mit Donnergetofe geschah. Bu Schaben gefommen ift niemand, boch ift ber materielle Schaben bedeutend.

o Die Dacht bes Baffers zeigt fich in er ftaunlicher Dentlichfeit an einem Borgang ber fich beim letten Sochmaffer gutrug. Gin leerer Tantmagen ber Rieinbahn, ber nicht rechtzeitig von ber bebrohten Strede weggezogen werben fonnte, wurde

infolge feiner ftarten Auftriebfabigfeit ca 600 Deter bom Baffer abgetrieben, bis er auf bem eifernen Belander, bas am Rieinbahnbahnhof langs bes Rheines angebracht ift, hangen blieb. Rach bem Rud gang des Baffer foftete es viel Dube, ben fcmeren Bagen von dem Gelander wieder auf Die Schienen gu fchaffen.

o. Eine Stadiberorbnetenfigung findet morgen mittag 5 Uhr im Rathausfaale ftatt.

o Der fath. Gefellen perein beranftaltete gestern eine Bobltatigfeitsfeier jum Beften ber Renovierung feines Bereinshaufes. Der Befuch war, tropbem es eine Bieberholung ber Weihnochtsfeier war, febr gufriedenftellend. Im übrigen nahm die Feier, Die aus Rongert, Gefongborfragen und Theater bestand, einen abnlichen glangenden Berlauf wie die Weihnachtsfeier felbit. Reicher Beifall war der Lobn für die jeden befriedigende Biedergabe ber einzelnen Brogrammmum mern. Einen recht gemutlichen Abichlug fand Die Beranftaltung in dem fich an bas Theaterftud an fcbliegenden Ball.

o Ausfrangofifder Befangenicaft ift als erfter Unverwundeter unferer Stadt Beier Raffei zurüdgekommen.

o. Raturfeltenbeit. Gin vollftandig entwidelter Maifafer wurde am Comptag bon einem herrn aus Niederlahnstein in unserer Redaktion abgeliefert; gewiß eine Geltenheit für Enbe Januar.

o. Die Geife wird teurem Die Seifen-Berftellungs- und Bertriebsgesellichaft in Berlin gibt unter bem 21. Januar befannt: Infoige bes Cturges unferer Bahrung mahrend ber letten Monate find bie für die Berftellung ber Geife unembehrlichen auslandifchen Cele und Gette gegenwartig etwa dreimal fo teuer, als im Commer 1919. In Butunft tofeet bas Stuff Rernjeife bon 300 Gramm fieben Marl, bas Still Geinfeife von 100 Gramm 3,75 Marf. Der Breis für Beifeinuniver wird auf 1,50 Mart für bas Dalbpfund Bater etholit. Es lagt fich heute noch nicht absehen, ob bomit die Breisbewegungenach oben ibr Ende erreigt hat.

a. Die Grippe macht fich, begunftigt burch bas naftaite Better, wieder bier und ba bemertbar. Es erscheint beshalb angezeigt, folgende Merkfage in Erinnerung gu bringen: 1. Die Grippe ift außer ordentlich auftedend und wird vornehmlich durch Anniegen und Anhuften übertragen. 2. Jeber Grippefrante gebort beshalb ins Bett! 3. Man meibe foweit irgend möglich - bas Zusammenfein mit bielen Menfchen in gefchloffenen Ranmen! 4. Einfachfte Rudficht auf Die Mitmenichen muß es fein, fie nicht anzuhuffen oder anzunisten. Sand vor ben, Mund halten! * Ropf abmenden!

Friedrichiffegen, 26. Jan. Großfeuer. Geftern morgen 4 Uhr gingen die mit Strob und ben gefüllten Schuppen bes Frantichen Gebaubes in Flanumen auf. (Abler Sof). Eiwa 45 Baggon Beu und Strob, dem Rreis geborend, fielen bem Gener gum Opfer. Die Oberlahnsteiner Feuerwehr beteiligte fich an ben Loicharbeiten. Bwar ift bie gröftellefahr jest befeitigt, doch berBrand beute morgen noch nicht vollständig erloschen. Das Strob lag gu-erft in bem großen Bahnichuppen in Oberlahnft., war bon bem Dochtvaffer bollftanbig burchnaft nach bier geschäfft worden und hat wahrscheinlich beiß gefeffen und felbft entgundet. Der Rreis batte bas Material gelagert, um bamit ben Berbrauch ber frang. Befahung gur beftreiten.

Rieberlahnftein, ben 26. Januar.

i Gin friid : ironlides Geficht geicte ber gefteige Sourtog und fein fonnenburchwobener M'em gog ben Denfchen binans in Gottes ferie Raint, um fich einmal von Bergen git ergoben an ber Schonbeit ber Schöpfung. Die letten Sonn age ftanben olle im Beichen bes Sodimaffere, und Rebel und Regen batten ihnen ben Stempil ber Unmirilichfeit aufgebrud, Go bernaten benn viele bas fcone Better um hinaus gu gieben, bie Ba aben bes Dochmoffers ju beficht gen, fich ein chen u'er bas Ausman feiner 2Bir fu gen. Die einfam liegende Johannistirche fab geffe n feit langem meber Spagterganger unter ihren al en Maiern und die Ufer ber Babn fonn ten enblich auf bie ine Bett gezwungenen 2Bo gen binab bliden. Tregbem viele ibre Schritte ind Fre'e lentten, tonnte fich bie einzige Rieber la'mfteiner Geftlichteit, bas Rongert ber "Sanger» In " über mangelnbe Befuder nicht beflagen. Der Saal mar gefüllt und bie Leiflungen bes Bereins

find als gut gu beze chnen. So war ber geftrige Sonntag fo recht bagu ange an, in feinen wenigen Stunden wieder einmal all'r Sorge bar, fin bef Bebens ber Belt ge freuen.

i. Berfonalie. Gifenbahngehilfe Bogelsberger ift von hier nach Rieberolm verjest worben. Braubach, den 26. Januar. Ciabiberordnetenfigung bom 24. Januar 1920.

Rach einer langeren Aussprache über Rartoffelund Mildverforgung murbe in Aftindiger Sigung die gesaute Tagesordnung bis auf einen Bunft er-ledigt. 1. Sobere Entschäbigung bes Spripenmeisters Diefelbe wird vervierfacht und ab 1. Januar & 200 per Jahr gejabit. 2. Mittaggeläute. Die Bergutteng wird auf monatl, 20 & erhobt. 3. Das Gefuch der Golghauer um Lohnerhöhung ab 17. Dez. 1919 findet nachträglich die Genehmigung durch die Stadtverordneien. Die Lohne ber Bolghauer find nunmehr fo boch, daß im durchschnitt täglich 25-30 & perbient werben. 4. Erhöbung ber Entichabigung für das Salten ber Bullen. Der Magiftrat hatte beschloffen 250 - mehr zu zahlen. Die Berfammlung fehnt bies ab, beichlieft bingegen bas Dedgeld von 2 M auf 5 M zu erhöhen. 5. Lohnerhöhung bes Friedhofswärters. Die Gebühren besfelber erfahren ab 1. Januar folgende Erhöhung. Grir das Grab eines Erwachsenen 8 M, für das Grab eines Rindes 4 .R. für Reinhaltung ber Bege 300 M. Gerner foll für eine Raufgrab außer ber Reihe die Gebuhr für Anfertigung 20 M betragen. 6. Darleben für den Menbau Seufer. Bur Erlangung bes Bautoften-Ueberteuerungszuschuffes gibt ber Stant vorfcugweise ein ginsfreies Darfeben an bie Stadt. Die Stadtverordneten haben biergegen nichts einznwenden. 7. Berbilligte Banholgabgabe für den Kenben Bolm. Das Fichtenholz wird gu 30 Ma gm., Buchenholz IV. AL zu 30 M und Eichenholz zu 25 M a am. überlaffen. Rontrolle burd bie Stadt ift Bedingung. Ueberftuffiges Banbolg geht an biefelbe gurud ober muß vom Bauberen junt Breife übernommen werben, ber bei ber Bereite fleigerung erzielt wirb. 8. Berbilligte Banbolanb gabe für ben Reubau Anna Schmibt. Die Abgabe it erfolgen, wie in bem borausgegangenen Salle

9. Berbilligte Bauholgabgabe für ben Reuben Bin bezed und Bertholzabgabe an die Sandwerter. Für ben Renbau Bindeged ift moch Buchenstammbels III. RI, notig, beffen Breis auf 60. Wa um feitgefent wird, Das Buchenholy II. Ri, welches bon einigen Sandwerfern gewünscht wird, foll ju 220 K a am. abgegeben werben. 10. Grundstüdsverfauf für ben Reubau Bindezed. Die Stadt gibt co B Ruthen Land im Einmuth an Die Bitwe Bilbelm Miller ab, die baffir die gleiche Flache jum Baugrundstud bes Binbeged abtritt. Lesterer übernimmt alle babei emischenden Roften. 11. Gefuch des Sportvereins um Errichtung eines Sportplages Bantommifion ... und die intereffierten Bereinsvorfionde merben als bald gufammen einen geeigneten Blat auswählen und in Borfchlag bringen. Bie in der Eingabe betont ift ber feither benunte Spielplan am Rhein gu fchmal und fonft wenig geeignet. Mehrere Buntte waren geheimer Gining überwiefen, ba Berfonal fragen in Frage famen. Borber wurden noch auf Antrag bes Burgermeiftere 2 Rommiffionen jur Abfcahung ber hochwafferschaden gebildet.

b. Mus frangofifder Gefangenican zurudgefehrt ift Frit Weinand von bier.

St. Goarshaufen, ben 26. Januar. g. Eifenbahnperfonalie. Beichenfteller Birth ift von Maing-Mombach nach St. Goarshaufen verfest.

Simmigholen, 24. 3an. Rarl Reibhofer, geborener Marienfelfer, ist ans frangolischer Gefangenfchaft gurudgefehrt.

Raftatien, ben 26. Januar. n. Der Gefangberein "Concorbia" ift noch fünfjahriger Unterbrechung nunmehr wieber in Birfung getreten.

n Rfeienus Getreibe. 3m Reichsanzeiger pom 21. Januar 1920 veröffentlicht ber preugische Staatstommiffar für Bolferenabrung die Ausführungs Bestimmungen ju ber Berordung über Rleie aus Getreibe vom 19. Dezember 1919. Danach merden mit der Berteilung der Rleie bas Breufifche Landesamt für Buttermittel und die Reichsfrittermittelftelle, Geichaftsabteilung, G. m. b. S. (Bezugsvereinigung der beutschen Landwirte), als beren Geschaftsabteilung, die Brovingial (Begirfe) Jung mittelftellen, Bermaltungs- und Geschäftsabteilung, und die Rommunalverbande betraut. Der Buichlog.

Sei du mein eigen

Roman aus vergangenen Tagen von A. v. Tharan.

Rur wenige Mammen ber großen Kronleuchter brannten und beleuchteten nur matt bie roten Seibentabeten, bie Bilber an ben Banben und die große Marmorvafe auf bem Ramin; beleuchteten ben Loden-Schelles bes jungen Mannes, ber, bas Saupt in Die Sand geftiist, in einem ber großen Lebufeffel fag.

Gine Uhr tidte. Langfant rudten bie Beiger borwarts, und jest begann die Glode zu fchlagen.

Die jum Rebengimmer führende Tur öffnete fich, und ein alter, weighaariger Diener erfcbien auf ber Schwelle.

"Rönigliche Bobeit, es ift Zeit."

Der junge Monn in dem Geffel fubr empor und Chaute wie abwefend in bes Alten Beficht.

"Es foling foeben fieben Uhr, Ronigliche Bobeit." Den junge Mann rungelte bie Stirn. "Ach, Begmann, du qualit mich, laffe mich. Es ift mir unmöglich, mich angufleiden, unmöglich, auf dem Boiball gu erscheinen. Ich will, ich mag nicht - lag mich in Brieben - Diefer Boll . . ich wollte, ich mare hun-bert Weilen bon bier!"

Belche Orben befehlen Ronigliche Dobeit beute angulegen?" begann ber Diener aufe neue und ohne Ach im geringsten an die Worte seines jungen Gebietere ju fehren, "ben Löwen-, ben Aronenorben, ober#.

Der Bring machte eine unwillige Gebarbe. "Beliche bu willit - afles ift mir recht. Meinethalb ben gangen Arum. Behänge mich, wie du magft! Geb jetit" "Mber ...

"Rein Aber - " Ungebuldig feblug ber Being mit ber Jouft auf ben Tifch, "geh, fage id bir - liegt effes bereit, rufe mich. Es bilft boch affer nichts. So ober fo - es ift ja alles gleich."

Das lette flang gang leife. Bielleicht hatte ber

gend und verließ das Gemach, um fich im Anfleibesimmer bes Erbgroßberzogs zu schaffen zu machen.

Der Bring, ber, allein gelaffen, bas Saupt in beibe Sande vergraben batte, ichnellte auf einmal empor und begann mit großen Schritten in dem Gemach auf und nieder ju geben. Ein unftetes Licht fladerte in feinen Mugen, und feine Banbe gudten in nervofer

"Bare es erft borüber, hatte ich bie gange Romo-Die erft hinter mir," tieft er gwifchen ben Jahnen ber-bor, "tveiß Gott, ich . . . " er gudte ploplich jusammen und blidte fich fcben um.

Gottlob, er war affein. Niemand hatte feine Borte gebort, niemand durfte fie boren, benn ... , Tob und Teufel" - ftebenbleibend, rif er ploplich ben Uniforurrod auf und fuhr mit ben Sanden in die Galebinbe. Alles brudte und beengte ibn, wie Fieber fag es ibm im Bfut, und in biefer Stimmung, in biefer Stimmung foffte er in bas Refibengichloft binüber, Soffongert und Sofball über fich ergeben laffen, und nicht um bas - noch biel mehr ... bie fürftlichen Glaffe feines Boters, ber Bergog von Beitfingen nebft Gemeblin und feine Tochter Bringeffin Rfotbilbe! Bringeffin Mothifbe und et ... Er lachte bitter ouf! Eine Romodie, eine eleube Romodie mar es, in ber er wie ein schlechter Romodiant die ibm zugereilte Rolle friefen wurde, und gar wie einer, ber bos Ztichteort vergeffen bat.

Er begann feine Banderung über ben Teppich erneut aufmiebinen, und wieber formten fich bie ibn beivegenben Gebanten gu halblauten Worten.

Meinethafben, mag fommen was will, und gibt es Grenen und Ctanbale bliben und brüben, ich bleibe feit, benn bu ... und foll bie Welt barüber in Stude geben, bu follft bich nicht in mir gefauscht

Er miechte an bem Reniter balt und prefite bie Stirn gegen die Scheiben, inbeffen feine Angen in bas abendliche Dunfel hinausspähten, als fucbien fie ein fernes Riel. Gin Genfger entontoll feinen Litten, Alte ce nicht einmal gebort. Er verneigte fich fcmeis | einen Conding worf er in die Racht binous, und

während er es tat, legte fich ein weicher Bug um feinen Mund.

Er trot in bas Bimmer gurud. Jest erft fiel es ihm euf, daß es nur halb erhellt fei. Diefe halbe Dammerung bebrudte ibn, er meinte, auf allen Dingen ringenm mbe ein Rebel, ein Schleier. Er ichaltete bas Licht vollends ein. Gott fei Dant, jeht gab es bier menigitens feine ftorenben Schatten mehr: bier nicht!

Er mandte fich berum und fubr unmilffuritch gurud. Das Licht bes Mronleuchtere fiel voll auf bas große Bortrat feines Baters, bas jest mit fast unbeimlicher Lebendigfeit aus bem ichmeren Goldrabmen trat. Die großen grouen Angen fchienen bireft auf ben Cobn gerichtet ju fein, als wollten fiel bin bis auf ben Grund ber Geele bliden. Diefe Mugen, die, wenn es golt, bart, falt und unerbirtich zu bliden berftanden, wie die eines gefühllofen Richters.

Die faben ihn auch jest an, mit bem gleichen Ausbaud, mit bem fie bor wenig Stunden auf ihm geruht baiten. Driiben, im Refidengichlog, in bes Groffbergons Arbeitstabinett, beffen Schwelle er noch nie andere überfcritten als mit Zagen und Bangen in ber Geele.

Durch feinen Rammerberen, den Baron Bilten, batte der Großbergog ibn ju fich entbieten laffen. Er mußte, was feiner barrte, und fo war er gegangen mit dem feiten Borfat, allen Borftellungen, ja felbft Drohungen ein entichiebenes "Rein" entgegengu-

Der Großbergog batte ibn in feinem Rabinett erwartet. Rur eine einzige Lampe brannte, bereit Etrahl in verlorenen Bunften auf ben Gemalden und ben Mingen der Waffen glaugte, die die Banbe

Schweigend blidten Bater und Cobn einander in die Augen, wahrend ber Bring bochaufgerichtet an ber Tur ftevengeblieben mar.

Bent wintte ber Groftbergog mit ber Sand. "Eritt naber, Beinrich - fepe bich! 3ch habe mit bir gu reden! Go - nein bortbin. - nimm ben gronen Beffel, ich fann bich bonn beffer feben."

Der Bring nahm Blay und fahf dweigend gu Beden, wahrend ber Groftbergog nachläffig mit bem Diamantring fpielte, ben er an bem Ringfinger ber linten Sand trug.

"Ich glaube, bu wirft bir fagen tonnen, wedwegen ich dich habe herrufen laffen."

Der Cohn ichmieg und fab vor fich nieder.

Begen ber nachsten Jufunft, wegen ber allernachsten, wegen beute und überhaupt wegen ber Blane und Entichluffe, die bezüglich beiner gefaßt finb."

"Bater

"Rein, unterbrich mich nicht. 3ch weiß leiber, bog wir in vielen Stinfen nicht einig geben. Bore aber mei enGrunde nochmals an. Wenn du vernunftig fein willft, wirft bu mir zugeben muffen, bag auch nicht gegen einen von ihnen irgendein Eimwand sulailing ift."

Der Bring erblafte bis unter bas Daar; er wußte, woranf dies binauflief.

Der Großbergog tot, als habe er die Beranderung auf bem Geficht bes Cobnes nicht bemerft. Gelaffen, faft geschäftemagig fuhr er fort: "Du entfinnft bich unfred Befuches am Beitlinger Doje bor gwei Mono. ten, bu weigt ferner, bag feitbem manderlei Berbandlungen mifchen bier und dort gepflogen find, die dich und Bringeffin Mothilbe betreffen. Die Berrfcoften haben mir die Ehre erwiesen und die Freude gemocht, meiner Einlodung hierher gu folgen, und das ift ein fo großes, fo ungewöhnliches Entgegenfommen der Bobeiten ...

"Richt weiter, Bater! Richt weiter, ich bitte bich ... " unterbroch ibn ber Bring mit überftürzter

"Bas foll das, was beift bas?"

Daf ich die Chachpuppe nicht fein will, die du and mir in mochen gebenfft, und barum bat es mobil wenig Bived, Bater, bas angefchlagene Thema meiterpufpinnen."

(Fortfetung folgt.)

bes Breugischen Canbesamts für Futtermittel bei ber ! Berteilung der Rleie betragt 1 & für die Zonne. Die Provinzial (Begirfs-) Gutjermittelitellen, Gefchafts abteilungen, durfen bei ber Berteilung ber Rieie Buschläge bis gu I all für die Tonne erheben. Die Kommunalverbande find berechtigt, Zuschläge zu erheben, bie ersorderlich find, um die tatsächlich entstandenen Roften ber Rleieberteilung gu beden.

pellrige

rentg/E

ay oed

oorben.

mar.

920.

rtoffel

gnugič

nft er-

neiftexe

ar &

e Ber-

Dez

vi bie

r find

Ber

Bohn-

n des

Shung.

Wege

r ber

ragest

erlan-

gibt.

en an

gegen

bgabe ...

th gu

ound on

Banenth

herence

Berry

digab en digabe en

Bin

File

HE.

f für

athen

wab,

E bei

reiniko.

Tiot ...

als.

hlen

e be-

n gu

mat -

Daft

eller

MTS-

. 90-

gen

作曲

r in r

tiche

eleie |

-Trou

tter-

Sec.

Bar.

ang,

- gue

nend

Der

205-

lex-

agt

ber,

öte

bak

deta

Bite,

Nich

TT

nbe

čiti-

itte

dex

IX.

bas

Das

Dolghaufen, 24. Jan. Gine in größerer Jagbgefellichaft veranstaltete Treibjagt auf Bilbfauen im Diftrift "Rreughed" verlief refultatios.

Mithen, 24. Jan. Mus frangofifder Gefangenchoft jurudgefebrt ift Bilbelm Adermann, Cobn des Schloffermeiftere Daniel Adermann.

Dirienfele, 23. 3an. Abolf Debmann ift beute aus frangofifder Gefangenichaft gurudgefehrt, gur großen Freude feiner Frau und Tochter.

Marienfele, 25. 3an. Silfegendorm Ehrhardt hat in ben erften Tagen feiner Tatigleit fcon manbem Schieber Luft gemacht. Gine Freude für biefige Gegend, bag man ben großen Schiebern gu Leibe

Marienfels. Für Sambtap, ben 24 Januar, batte ber "Reichsbund" ber Rriegebeichabigten, Rriegsteilnehmer und Rriegobinterbli benen, Rreit. leitung St. Gograbaufen, Sit Oberlahnftein, eine Berfammlung einberufen. Ter überaus ftarte Be fich genote von bem großen Intereffe, meldes bem Reichebund entgegengebracht wirb. Die fachlichen Musiftbrungen bes Deferenten, Beren Mib. Bomen Bein aus Dierlahnftein murben mit großem Bei fall aufgenommen, fodaß fofort jur Grunt un zeiner Orteoruppe gefchritten merben tonnie, melcher 30 Mitalieber beitraten.

Aus Nah und Fern.

Berth a. Rh., 23. Jan. Der brobenbe Bergrutfc am Juge der Ruine Rollich halt ichon feit langerer Beit die Gemitter der biefigen Gintochnerschaft in Aufregung. Die Gefahr bes Abfinrzes ber gewaltigen Jelsmaffen ber fog. Teufelsleiter bat fich in ben letten Bochen mit jedem Tage bermehrt; bas Schiefergebirge ift nach allen Geiten bin geriffen und weicht immer mehr ab. Der Berg "fcaffi", wie man ju fagen pflegt, und feit leptem Connton find icon gang gewaltige Felsblode von mehreren hundert gentnern Gewicht und Geröll abgestürzt, die fich hinter den Baufern gelagert haben, diese teilweise chwer beschädigend. Die geführbete Bauferreihe in der Bifperftrage ift bon ben Bewohnern, eine 18 70. millen, auf polizeiliche Aufforderung bin ichen vor einigen Tagen geraumt worden. Man erwartet taglich weitere Bergbewegungen. Das intereffante Ereignis gieht maturlich viele Reugierige an.

Bietbaben, 22 Jan. Auf ber Tageborbunng ber nachften Ctobeverordnetensebung fteht als erfter Buntt eine Borlage bes Mogiftrats, Die Interallijerte Rheinlandtommiffion um Biebereinfenung bes Dborburgermeifters Glaffing in. fein Amt zu erfuchen.

Beifenthurm, 22. Jan. Die Leiche bes in den Aluten des Abrins am Dienstag vergangener Boche ertenufenen Schweine und Bferbehandlars Jafob Mertens que Beitig wurde gestern nachmittag gegen 4 Uhr, fury binter der Ungludftelle gelandet. Strombauarbeiter aus Urmin faben querft ben Robf auch eine Band berausragen und heute fand man auch das mitertruntene Bferd nebit Bogen, bas aber noch nicht. geborgen werben tonnte. Bei ber Leiche, die unter bem Beifein ber fofort benachrichtigten Angehörigen und ber Boligeiorgane vorläufig in die Leichenhalle überführt wurde, fand man noch famtliche Wert-

Remoied, 23. Jan. Der Angenargt Dr. Bermann in Renwied ift geftern in feiner Bohnung bon einem belgifchen Beamten in Begleitung eines ameritanischen Coldaten ohne Angabe bon Brunden berhaftet und abtransportiert worben, Man bermutet, daß biefe, nach bem Rheinlandabfommen und bem Friedensbertrag ungesenliche Berhaftung im Busammenhang fteht mit ber militarischen Dienftleiftung Bermanns als Rommanbantierargt in Tournai wahrend bes Krieges.

Chleiben (Gifel), 22. Jan. In bem . fleinen Eifeldorf Bollern murbe ber Aderer Subert Bup bon met Monnern, die beffen Bohnung betreten hatten, um angeblich Lebensmittel ju erstehen, erschoffen. Bon ben Tatern fehlt noch jede Spur. Der Burgermeifter bon Bingsheim bat auf ihre Ergreifung 1000 Mart Belohnung ausgefest.

Berlin, 29. 3an. Die Gifenbahnbireftion Dft fest für die Ermittlung bes ober ber Tater des berbrecherischen Eisenbahnanschlags bei Schneibemubl eine Belohnung bon 25 000 Mart aus. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat geftern einen Rommiffer an die Unfailftelle entfandt

3nebrud, 22. 3an. Rady Blottermelbungen fceint in Gudticol bie Grippe auferordentlich Derbreitet gu fein. Die Rraufheit tritt in Berbindung mit ichlaffnchtartiger Gehirmentjundung auf und nimmt verschiedentlich einen toblichen Musgang.

Barte, 22. Jan. Bei ber Eprengung bon Granaten in ber Gegend von Arras fand gestern eine Erplofion fiatt; fieben Berfonen murben getotet, viele verlett. Die meiften Berungludten find frangöfifche Soldaten, einige find beutsche Rriegsgefangene.

Die Beft in Schlefien.

Prag. 23. Jan. Die Brager Blatter berichten, dag in Oberichlefien bie Beft ausgebrochen ift. Allem Unschein nach wurde diefe Seuche aus Ditgalizien eingeschleppt. Das Prafidium des polnifchen Rationaltates in Tefchen ift erftanft. Die Memter mußten geschloffen merben. Die Leute brechen auf ber Strage gufammen. Die Sterblichfeit fteigt. -In biefen Gebieten follen jeht Bollsabstimmungen borgenommen werben, und in der nächsten Woche follte es jur Boltsabstimmung burch frangofifche Truppen beseht werben. Infoige ber Bestebidemie burfte bie Besehung wuhrscheinlich unterbleiben.

Breduttionsfleigerung in ber Landwirtidaft.

herr Dr. Gifinger von ber Landwirtichafts. fammer in Biesbaben nahm fürglich Gelegenheit, in Retterebain einen Bortrag über die Ernab rungenor des beutschen Bolles und beren Abbilfe gu halten. An Dand von Bablen mies ber Redner noch, bag eine % der für unjere Bolfsernahrung nötigen Lebensmittel fehlen. Die Aussichten, diesen Mangel burch ausländische Rahrungsmittel auszugleichen, find infolge ber geringen Rauffraft unferes Gelbes febr gering. Das bedeutet eine große Gefahr für 20 Millionen unferes Bolles. Bie ift biefer Gefahr 511 begegnen? Allein dadurch, daß mir unjere Bandwirticonft in den Stand feten, ibre Brobuftion gu fteigern, Dagu ift vor allem nötig, bag unfere Regierung die Erfaffungspolitif umwandelt in Produftionspolitif. Wenn der Landwirt nur 25 Bentner, Startoffeln auf 1 Morgen erntet, fo ift auch bie icorfite Erfoffung nicht imftanbe, aus ben 25 Bent-nern 26 gu machen! Die Arbeitsfreudigfeit bes beutichen Landwirts muß erhalten bleiben und nicht durch bie einige Erfaffung geftort und gehemmt werben. Bas nüpen uns all die Lieferungsprännien, die ben Ertrag nicht um einen Bentner fteigern? Gerade bie Steigerung bes Errrages ift es, die mir auftreben mitfen. Es ware boch viel vernünftiger, wenn bemjenigen Landwirt, ber burch Meig und Berftand es fertighringt, auf einem Morgen ben boppelten und breifachen Ertrag ju erzeugen, Broduftions. pramien gegablt murben. Das murbe eber einen Muxeig bieten, der une vollewirtschoftlich vorwärisbringen würde

Der Arbeitereiffe und die Arbeitefraft bes Land wirts ift ba- 28as fehit bem Landwirt, um feinen Errrag ju verdoppeln und in verbreifachen? Ohne 3meifel eine Fachbildung, die bie Ergebniffe der heutigen landtwirtischaftlichen Biffenichaft ju ber werten beriteht Gin Bergleich mit ber Induftrie geigt, dog biefe bis ins fleinfte bie Ergebniffe ber theoretifchen Wiffenichaft in die Braris umfest. Davon ist die Landwirtichaft beute noch sehr weit entfernt, odwehl miffenschaftliche Ergebniffe vorliegen, bie geeignet waren, bie Landwirtschaft auf neue Grundlagen ju ftellen und bie Brobuftion jeglicher Friichte um das groeis bes vierfache ju fteigern,

An dem Beispiel bes Rattoffeibaues zeigte bann ber Robner, wie afle gegebenen Borbeb Arbeitstraft, guzer Boden, Dungung, Licht und Luft allein nicht hinreichen, um wirflich gute Erfolge ju erzielen. Ein Daupmert ift auf die Art und Beschaffung der Gehkartoffeln gu legen. Die Santhauwirtschaften erzeugen auf wissenschaftlicher Grundlage einwandfreie Originaljeplartoffeln und find damit ausnahmslos in ber Lage, 100 Bentner und mehr auf bem Morgen ju ernien. Es gilt baber, die Saatbantvirtichaften in geeigneten Lagen in bem Dage gu bermehren, daß alle Birtichaften ausreichend mit

gutem Saatgut verforgt werben tonnten. Dasfelbe gilt auch bon ben Getreidefrüchten. Da auf diefe Beife feber Landtvirt feine Ertroge fo fteigern tonnte, daß mit ben Jahren außer einem ausreichenden Bebarf ber Berbraucher auch noch ein leberschuß erzielt wirde, fo migte fich junadit die Erfaffungepolitif gang bon feibft erübrigen und gleichzeitig unfere Biebwirtschaft wieber aufblühen. Wit der ausreichenden Ernahrung borte die Zwangewirtschaft auf, und Bu friedenheit, Rube und Befonnenheit fehrten gurud. Die nachfte Folge ware eine Berbilligung ber notwendigften Lebensmittel, Die andrerfeits eine Berbilligung der Waren herbeiführte.

herr Dr. Gifinger fprach jum Schluf ben Bunfch aus, daß die landwirticaftlichen Binterfculen recht fleißig besucht werben möchten, damit der junge Landwirt durch eine Fachbildung befahigt werbe, feine Arbeit mit mehr Berftanb und Wiffenfchaft zu betreiben. Den fandligen Bolls- und Fortbildungsfculen ift aus bemfelben Grunde ein marmeres Intereffe entgegen gu bringen.

behte Nachrichten.

Spannung im Ruhrrebier.

Berlin, 24. Jan. Anntlich werben heute bie Bormaris"-Melbungen bon gestern bestätigt, wonach fich bei ben Arbeitern im Ruhrrebier eine gemiffe Spannung bemertbar macht. Der Abg. Due, der fich jur Biebereröffnung des Landinges nach Berlin begeben hatte, ift wieder nach bem Ruhrrevier abgereift, da die Gestaltung der Dinge bort die Anwesenheit notwendig mache.

Reine Cechoftunbenfchicht im Bergbau. Das Reichoarbeitsminifterinm ift im Ginberftandnie mit ber gesamten Reicheregierung und nach eingehender Erwagung aller in Betracht tommenden Berhateniffe gu bem Ergebnis gelangt, bag ble Ginführung ber Cechsftunbenichicht im Roblenbergban mit ben Gefamtintereifen unfrer Bolfewirtidjaft bollftandig unvereindar ift. Die wirtichaftliche Rot . lage, mit ber wir ju lampfen haben, macht es gur unbebingten Rotwenbigfeit, bag minbeftens an ber Siebinftnnbenichicht unbedingt feftgehalten und, wenn moglich, noch langer als fieben Stunden tag-lich gearbeitet wird, um die Rohlenforderung wieder in die Sobe ju bringen.

Deutsche Rundgebungen gegen die Auslieferung Beimar, 26. Jan. Gine Berfammlung ber Ginwohner bon Beimar und der Umgegend beranftal tete eine machtvolle Rundgebung an das beutsche Bolf und die beutsche Reichsregierung gegen die bon der Entente geforberte Auslieferung bes beutschen Raifers und anderer deutscher Reichsangehöriger.

Magbeburg, 26. 3an. Eine machtvolle Runbgebung wurde bier gegen die Auslieferung beutscher Stammesangehöriger an die Entente veranftaltet. Es wurde nachbrudlich gegen die unguläffige Auslieferung beutscher Reichsangehöriger protestiert und von der Reichsregierung gebeten, die Auslieferung zu erweigern.

Schliefung bon Gifenbahntvertftatten.

Der Gifenbahnminifter hat fich im Ginbernehmen mit ber Reiche- und Staateregierung daju entichlojfen, morgen fruh inegefamt breigehn Gifenbahn . wertftatten gu ichliegen und ben barin beichaftigten Gifenbahnern gu fündigen. Der Zwed biefer Dage nahme ift ber, ben gang unhaltbaren Suftanben, bie in ben Gifenbahmwertftatten herrichen, ein Enbe gu moden, und die Leiftungen ber Wertstätten burch Ginffihrung ber Altorbarbeit wieber in die Bobe gu

Die preugifche Berfaffung.

Berlin, 24. Jan. Bie bie B. B. R. melben, ift ber fertiggestellte Entwurf ber preugifchen Berfaffung dem Ministerium jur Beschfußsaffung jugegangen. Das Stautsministerium wird über die Borioge beute beraten und fich darüber schluffig machen, ob Menberungen der vorgesehenen Bestimmungen vorzunehmen find oder ob der Entwurf der preugischen Lanbesbersontmlung gur Durchberatung gu überweifen

Der Abzug ans Flensburg. Blensburg, 25. Jan. Der geftrige Camstag geborte ju ben schönften Tagen in Mensburg beutscher Geschichte. Schon war diefer Tag burch ein Maffen-

treuegelobnis aller Deutschen in ber Stadt gur nationalen Cache. Es golt bem Abichied bon ben beutiden Reichswehrtruppen, Die am Bismardbentmal Auffellung genommen batten und bann unter Musittlängen durch die Stadt jogen. Die mit ben beutschen und holfteinischen Farben geschmudten Stragen maren von einer nach Zehntausenden gab lenden Menschenmenge angefüllt, und ein besonbers wohltnender Anblid war es, als man fab, wie ber Reichswehr vorans Glensburger Dafenarbeiter Arm in Arm einhermarschierten. Heberhaupt zeigten bei ber gangen Rundgebung affe Stande bas icone Bilb vollfifder Einheit. Die beutschen Bereine Glensburgs waren familich mit ihren Jahnen aufgezogen. Alle Genster und Baltone waren bicht mit Menschen befett. Auf bem Gubermarft fang die Menge "Gin' fefte Burg ift unfer Gott", worauf Oberburgermeifter Dr. Tobjen Abichiedsmorte an die Truppen richtete. 3m Rathaufe übergab bann ber Oberburgermeifter bem Bertreter ber Internationalen Rommiffion bie Befchafte ber Stadt, wahrend englische Militarpoften bor ber Raferne aufzogen, in die am Conntag die Berbandstruppen einritden werben. Die Danen planen für Conntag eine große Gegenfundgebung, und haben für biefe mit namhaften Birtichaftsbeihilfen folche Berfonen geworben, Die an ber Rundgebing teilnehmen murben.

Die Räumung Dangige.

Dangig, 24. Jan. Die Dangiger Garnifon berabschiedete fich beute mit einer Barade auf dem Benmarft, wobei ber Rommandierenbe General bes 17. Armeelorps, Generalleutnant v. Malachowifi, eine ergreifende Aufprache bielt, die in ein Soch auf bas bemiche Baterland ausflang. Die Menichen menge ftimmte Deutschland, Deutschland über alles an. Die Stadt hatte Salbmaft geflaggt.

Paris, 26. Jan. Davas melbet aus Le Sabre: Der jum Transport bon deutschen Rriegsgefangenen bergerichtete deutsche Dampfer "Rebilla" ift einge-

Bern, 26. 3an. Savas melbet: In aller Rurge werben die die Schweis paffierenden Rudtransporte beutscher Gefangener aus Frantreich beginnen, und gwar handelt es fich um eine Angahl von 1600 Mann. Gerner werden 1700 Rrante und Schwerverwundete uber Genf nach Ronftang geleitet.

Berlin, 26. Jan. Die Offigieren ber interalliterten Marinefommiffion, die jest die Befichtigung bon Belgoland beendet baben, berichten, bag bie Bertei bigungewerfe bereits völlig in Trummern liegen.

Rigg, 24. Jan. Der Gifenbahnerftreif in Italien fann als beenbet angeseben werben.

Deffentliche Ausfprache

fic ibr nate bieler Rabeit peraffentit imm fer felt Berntumt, pie Rinchtine mer im versampliche Bernettingen g. Transper Schreiber bernette

An ben Lehrerfeind in Braubach.

Merhourdige Aufichten icheint man in Braubach bon ben Bestrebungen bes Lehrervereins zu haben. Mag man ihm gegenüberstehen, wie man will, daß aber ein Bürger ben traurigen Dut befitt, ben Lebrerverein bei einer fremben Beborbe ju benungieren, ift ein febr ftartes Stud. Und bag eine Beitung, Die im dentifinationalen Fahrwaffer ichwining, dabei Sandlangerbienft leiftet, ift bas furiofefte an ber Ge-Geschichte. Die Stimmung einzelner Leute in Braubach ist feit langem der Lebrerschaft nicht günstig gefunt, die wiederholten Anrempelungen der Lehrer in der Zeitung find noch in Erinnerung. Der Lehrerftand hat aber ebenso die Berechtigung, fich zu organisieren, wie jeder andere Bernf. Bas die Schrer in ihrer Freizeit tun, ift ebenfalls beren Sache. Eine Berpflichtung gur liebernahme von Chrenamtern befieht wohl nirgendwo. Warum alfo die Aufregung obne Grund, warum die Brovofotion? Der Schlu fan zeigt neben einem von niedriger Gefinnung zeugenden Bunfc nach Ablehnung der Ortsynlagen nur bas Gefühl ber Befriedigung, Die Belegenheit gur Rache wohrgenommen zu haben.

Innominatus.

Berantwortlich für ben politifchen Teil Frig Robs für ben lotalen und vermischen Teil Karl Schnib: für ben Unzeigen- und Rellameteil M. Raufch, fantlich Oberlabnitein. Drud und Berlag ber Buchbruderei Be Schifel (Ind. Fr Robs) Oberlabnitein

Cherny-Ronzert.

Der Rame Cherny genugte, um nicht bor leerem baufe fpielen zu muffen. Schon bie Bufammenftellung bes reichhaltigen, aber boch nicht ermidenden Brogramms war ein Meifterftud. Es erinnert an die erstaunliche Donamit feines Spieles klbft. Bleichsam mit einem Biano beginnend gog ach ein immer ftarfer auschwellendes Crescendo burch fein Brogramm, das ichlieflich mit einem effetrvollen Fortiffimo abichlog. An erfter Stelle ftand eine Mogartionate für Bioline und Rlavier, beren Biebergabe eine Kabinettleiftung war. Die minutiofe Sorgfalt in der Zeilung jeder Einzelheit, fotwohl bes Geigers als auch des Pianisten Otto Schmibt. Braubach, verbunden mit dem eleganten Glug, ber gerade im Rondo alle Sonnigfeit Mozarticher Mufit erftrablen ließ, zeigten bie Runftler in jeder Begiehung auf der Sobe des Zusammenspiels. Das gleiche gilt von den fich anschliegenden Rabinettfrudden. In Bache Ciacon a fur Bioline allein, ber bedeutendften Biolin-Romposition Diefes Meisters chrieb fich Cherny das Zeugnis feiner Runft. Es ift bies ein Wert, bas in feiner Eigenart gang augersemonnliche Forberungen an ben Spieler ftellt und als Brufftein für die Biertuofitat des Bortragen den angesehen wird. Bie fich vom Stamme eines Baumes Refte und bon biefen wieber Reftchen absweigen, so heben sich in der Ciaccona jedesmal vont Ihrnm bie einzelnen halebrecherischen Spipen ab, die aber für Cherny tein Sindernis ge bilben fchienen Er fpielte mit ber ihm angeborenen Gicherheit, Die unbedingt ben Buhörer mitreifen unig. Wenn ibm gerade die Phrafierung diefes orcheftralen Wertes fo gang nach der Auffaffung des Komponisten gelungen ift, fo ift dies nicht julebt ber Bergeiftigung feines Spieles jugufchreiben. Der zweite Teil des Programmes enthielt eine Reihe erstflaffiger aristofratifcher Rompositionen, ben benen feine, die eine megen ihrer feurigen Lebhaftigfeit, Die andere burch ihren Empfindungsgebalt ihre Birfung beim Bub-

bon Carafate, ber unbedingt ju feinen Spezialitäten gehort. Ueber die Interpretation ber beiben Rinftler fei noch gesagt, daß das Zusammenspiel seit dem ersten Konzeri gewaltige Fortschritte gemacht bat, mofit bie Mogartiche Conate, in ber auch bas Rlavier jur Geftung fam und nicht nur begleitenden Charafter hatte, ber befte Beweis ift. Beibe Runftler icheinen fich gegenseitig zu erganzen, was ihre Leiftungen, Die ichon jest die beste Bewahr fur eine glangende Zufunft bieten, zu Sochftleiftungen in dem jepigen Stadium ihres Konnens macht. Das Spiel des jungen Bianiften als Begleiter trug in feiner glangenden Borführung, hinreigenbem Ausbrud, brillanten Tednif und vor allem bem erstaunlichen Anpaffungebermögen ben Stempel echten Rünftlernums. Die funftlerifche Erfcheinung Chernos ift überwältigend, sie verschmilzt erstaunliche Technik in der ausübenden Kunft mit einem gewiffen Enwas, das einmal Bergeistigung, das anderemal Raffe von feltenfter Echtheit genannt werben fann. Dogen beibe Runftler einem Bublifum, bas nach echter Runft berlangt, noch recht viele folder genußreichen Stunden fcenten.

Der Totentang.

Die neue Beit erforbert neue Gitten. Die verwunderlichste ist wohl der Totentang. Bisher pflegten die Menfchen, wenn ber Tod bei ihnen einge kehrt war, ftill zu werben, in Tranen ftill. Das foll nun fo langfam anders werden, bis man die Beerdigungsfeiern gulent mit einem Tang beichlieft. Bielleicht werben auch ju Ehren ber Berftorbenen an ihrem Sterbe- ober Geburtetag Familienballe ein-

Das leiten icheinbar bie vielen Melbungen ein: "Theater mit Bali, ber Reinerlos wird gu Ehren unferer Gefollenen verwande". Alfo Totentang! Ad, wie bost ihr fo ichon gusammen, ihr froblichen Tonger und unjere toten Bruber. Belch einen Troft fonnen bie trauernben Angehörigen ichopfen, wenn lifum versehlte. Herrliche Atrumphe feierte das fie eurem fustigen Tang zusehen. Wir wollen boch raffige Spiel Chernus in erster Linie bei ben Werken wicht alles burcheinandermengen. Der Tang und die

Toten haben nichts miteinander gemein. Tangelb für einen Ehrenftein des Gefallenen ift eine Beritrung. Der ifts nur eine gute Gelegenheit, tangen, ein Beft gu feiern und im Mantel bes Gelbitgerechten legt man bann Tanggelb auf ben Alfar für unfere gefallenen Brüber?

3ch wurde es nie vergeffen fonnen, wenn am-Stein meines Brubers auch nur ein Schweiftropfen eines Tengers flebte, der an alles andere bachte, nur nicht an unfere lieben Gefallenen.

Deshalb bitte ich im Ramen vieler Angehöriger von Gefallenen: beweift eure Liebe anbers, burch eine ernfte Beier, und auch durch eine ernfte Aufführung, durch einen schönen Familienabend, ober auch durch eine einfache Geldspende, jeder nach feinen Berhaltniffen und feiner Liebe.

Eine neue Unfitte im Tangfaal. In Thuringen und Beffen bat fich in lepter Beit die Unfitte berausgebildet, daß in den Tangfalen Rugtange beranftaltet werben. Die Baare fuffen fich. Es liegt im öffentlichen gefundheitlichen Intereffe, gang abgefeben bon der Unwürdigfeit, wenn diese mit allen verfügbaren Mitteln befampft werben. Bon Boligei megen ift benn auch schon gegen die Unfitte einge-

"Rubhandel" in der Zwangswirtichaft. In Olbersborf, Rreis Frankenstein, bat fich nachftebender Gall jugetragen. Ginem Befiber murben bort eine breiführige Rub, die noch 10 Liter Milch and, enteignet. Alfo eine Rub im allerbesten Alter! Und zwar wurde diefe Ruh als Schlachtvieh ent eignet, während die Sauglimpsfterblichfeit durch bie Abnahme unferes Mildviehbestandes in erschredendem Mage um fich greift. Gleichzeitig wurden dem Befiber aber bon ber Fettitelle in Breslau Mild. tiibe für 4000 .W pro Stiid angeboten. Alfo auf ber einen Geite batte ber Mann feine noch 10 Biter Dilch gebenbe Rub in Schlachtviehbreifen bergeben mitffen und auf der anderen Geite follte er ale Erfan für die "enteignete" die breis bis viermal to teuren Zucheviehpreife beiablen.

Ber find benn biefe "gefchaftstuchtigen" Manner? Ein Gliid, daß der Antrog bon Reffel gegen Ab. folachtung der Mildführ burchgegangen ift. Dier auf geftust, fonnte vielleicht eine Befchwerbe Erfolg baben. Gur die Gesantheit ber Landwirtschaft hat ober ber Fall noch ein weiteres Intereffe. In öffentlicher Berfammlung wurde por nicht allgulauger Beit festgestellt, baf ein Landwirt gwei enteig nete schwarzbunte Farfen beimlich gezeichnet batte, und daß diefe Garjen fpater im Stalle eines Breslauer Biebhandlers als reines importiertes oftpreuhifdes Buchtvieb erichienen. Wober frammen Die gu 4000 M angebotenen Milchfühe? Doch nicht aus Bolland, wa man jest unfere Mart mit 9 Pfennig

Ein nobles Lehrlingsgeschent löft die Firma Opel in Ruffelsheim in diefem Jahr wieder allen jungen Leuten jueil merben, Die nach ihrer Schulentlaffung an Oftern in die Fabrit als Lehrlinge eintreten. Ein jeder diefer Jungen erhalt auf Roften ber Firme einen guten neuen Sonntagsangug, nach Mag gearbeitet, als Eintrittegeschent überwiesen. Dag diese Berginftigung in der beutigen Beit, wo das Geld für einen Angug faum noch aufgutreiben ift, fich als überaus zugkraftig erweift, ift leicht einzuschen

Gewaltige Bald., Moor- und Beidebrande find bei Befenborf im Rreife Gifhorn (Sannover) ausgebrochen. Das Feuer bat bisher ein Areal von 7000 Morgen ergriffen. Große Moorftreden brennen lichterloh, ebenso haben die Flammen wertvolle alse Solzbestande erfaßt. Nachts ift ber himmel meilen meit bom Feuerschein gerötet. Alle Dorfer ber Umgegend, denen fich bas Feuer nabert, find alarmiert und fuchen unter militarifchem Beiftand bem entfesselten Element Einhalt ju tun, bisber aber vergebens. Der Brandschaden ift noch nicht abzuseben, ift aber gewaltig, ba Golg und Zorf ber breunenden Boldbeftande außererbentlich boch im Breife fteben.

Bekanntmachungen.

Eine Kontrolle der Milcharten findet für alle Kunden der Milchandlungen von Frau Adler Wwe., Abolfstraße 20, am Diensstaa, den 27. Januar statt. Desgleichen am Mittwoch, den 28 Januar für alle Kunden der Milchandlung Friedr. Kring, Burgstr. 89 Die Geburtsurkunden der Kinder bezw. die

Die Geburteurtunden der Rinder bezw. Die arzilichen Attefte find unbedingt mitsubringen. Die Rontrolle findet auf bem flabt. Lebens-

mittelamt flatt

von 9—12 Uhr die Buchstaben A-R,
2—4 2—3.
Die angegebene Zeit ist genau einzuhalten.
Oberlahnstein ben 26. Januar 1920.
Städt. Lebensmittelamt.

Sinladung zur Gtadtverordnetenversammlung

am Dienstag, den 27. Januar cr., nachmittags 5 Uhr im Rathaussaale.

Zagesorbnung: 1. Bufdugbewilligung an die Ortogruppe bes Reichsbundes Rriegsbeschädigter, Rriegsteilnehmer und hinterbliebener.

2. Bewilligung eines Rachtrebits für die Rachforderung von Rreibsteuern. 3. Spende far die Rinder elfaß lothringifcher

Familien.
4. Rleibergelb für die neu eingetretenen Polizeibeamten.

5. Anderweite Foffenung ber Reibervergütung fur die Reantenichmeftern,

6. Anfragen, bete. a) Seabteeinkanfegenoffenichaft b) Wiefenschaben in ber Schlierbach, o) Brennhol; für Badereien und Induftrie, d) Umbau bes ehemoligen Rafinos in Friedrichtigen, e) Dochmafferschaben, i) Umbau in ber Freiherr von Steinschule.
7. Mitteilungen.

Oberlahnftein, ben 23. Januar 1920. Der Borfigende ber Stadiverordnetenverfammlung: Sturm.

Möbel-Berfteigerung. Am Dieustag, den 27. ds. Mts.,

taffen bie Erben ber Frau Johann Schröder IV. Witme babier in der Sterbewohnung, Dochstraße Rr. 27, die jum Rachtaffe geborigen

Mobilien

nim. gegen Bargablung freiwillig verfteigern Oberlahnstein, ben 21. Januar 1920

322)

Der Ortsgerichtsvorfteber,

Volks- U. Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Kari Brand im Saale des "Notel Stolzenfels,"

Dienstag, den 27. Januar, Schwank! Schwank!

Haben sie nichts zu verzollen?

Schwank in 3 Akten von Hennequin und Veber. 279

Cacao, sowie reinschmeckend.

Bohnenkaliee

und prima Camako

Wilhelm Froembgen Nachl., Oberlahnstein Rino Partio Holy, n Korhäfen

Sowie Holzwaschmaschinen wieder eingetroffen bei

Christ. Wieghardt in Brauhach.

Wilkommen-Schilder

tür die belinkehrenden Kriegsgelangenen hat vorrheig

Buchdruckerei Fr. Nohr, O.-Lahnstein.

An die Herren Burgermeister

Die neuen Personen-Verzeiernisse nach Vordruck Muster Nr. 3 (s. Bekanntmachung in Nr. 10 des Labustein, Tageblans) sind sofort zu haben beim Formuler-Lager des ambichen Kreishielles.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6½ Uhr starb fromm und gottergeben, nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau

Karoline Günther geb. Gärtner

Ehegattin von K. Günther, Lokomotivführer a. D., im 68. Lebensjahre, nach 38-jähriger glücklicher Ehe: Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

M. Güntther, Lokomolivithrer a. D.

Niederlahnstein, Wetziar, Siegburg, Essen, Bonn und Neuwied. den 24. Januar 1920.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag nachmittag 3 a. Uhr vom Trauerbause Markstrasse Nr. 40 aus.

1872

Danksagung

Für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung meines lieben Gasten, unseres guten, treusorgenden Vaters, Schwieger u. Grossvaters, Bruders, Schwagers u. Onkels

Herrn Peler Kasper

sprechen wir allen, besonders dem Männer-Gesangverein "Sängerlust" und den Kranz- und hl. Messespendern unsern innigsten Dank aus. [58]

Die Iranernien Hinlerhilebenen. Niederlahentein, den 25. Januar 1920.

Festhalle Frankfurt a. M.

Oberammerg. Passionsspiele unter persönlicher Lestung und Mitwirkung der berühmten Christus- und Judas-Darsteller Gebr. Faßnachtenus Bayern. 200 Mitwirkende.

Spieltage: vom 24. Januar bis 1. Februar 1920. jeden Abend 7 Uhr. Außerdem am 25, 28 und 3t. Januar und 1. Februar auch nachmittags 2 Uhr und abends 7 Uhr.

Ververkauf der Karten: Musikalienhandlung Apelt, Katharinenpforte 1, Telefon Hansa 3046, sowie eine Stunde vor Beginn an der Festhallenkasse. Nach Schluß der Nachmittagsvorstellungen Anschluß

der Züge nach allen Richtungen. Geschäftsstelle der Passionsspiele: Festhalle Frank furt a M. [18.

Restaurant "Zum Schwanen"
Von gestern wieder eröffnet.

on gestern Wieder eröffnel.

Heinrich Herz.

großer Fischverkauf.

Ausserden eind eingetroften:

Gomüsekonserven, wie: Spargel. jg. Erbsen, Schnitt-

wie: Spargel, jg. Erbsen, Schnittu. Breenbohnen, Weinkohl. Spinat, sowie auch

Büchsenfielsch u.
cond. Milch.

With Froembarn Nacht.

Emplehle

Herrenmülzen

m allerbester Ware zu stausend billigen Preisen, vortätig in allen Weiten RUD. HEUHAUE, BRAUBACH

Kleine Zimmer- u. grosse Saalöfen

Georg Philipp Clas inh. C. Gemmer,

la. Fusshodenöl

wieder vorrätig.

an die Geschäftsstelle.

With. Fromhgen Nachl.

2 grössere u. 1 kleiner Motor sofort zu kaufen gesucht. Offerten unt. S. S.

Man bestelle sofort de Ernte sehr rasch vergriffen sein wird dasselbe gitt auch von den anderan Sacken I

Mesen-Slangenbohnen

(Faba giganteska).

Wird über 10 Meter hoch liefert grosse, breite sehr fleischige wohlschmeck-endegrüne Schoten. Kann Frost vertragen und liefert noch im Spätherbst. wenn schon alle anderen Bohnenarten abgestorben sind, immer noch Blüten und grüne zarte Schoten. Diese Bohne kann schon im Monat April gelegt werden, aber auch noch später und bringt immer noch reichen Ertrag. Es ist die reichtragendste Eimachbohne die bis jetzt dn ist.

1 Port. Samenbohnen = 100 St. 8 Mk. 200 St. 15 Mk

Aussast dieser Sechen von Oktober bis Februar, men erntet je nach der Aussastzeit!

Baul mehr Winter-Gemüse!

Wintergemüse u Salat bringen in die Grosstadt gebracht, viel Geld ein, werden sehr gut bezahlt und sind leicht verkäuflich!

Es eignen sich hierzi vor Allem: Riesenblattspinat "Mah

Riesenblattspinat "Mahmuth"! 1 Port. Mk. 2" Derseibe ist vollständig winterhart u. kann jetat schongesätt werden ebense Riesenkopfsalat "Eiskool"! 1 Port. Mk. 2. Wird so gross wie ein Weisskraut und erfriert nicht, wird etzt ausgesät.

Weisskraut und erfriert nicht, wird etzt ausgesät. Ri sen - Frühlingszwiebein, allberweisse, grosse arte u. leinschneckende, pro Portion Mk. 3 — Wer diese Zwiebel einzul gebaur hat. Itset ale nicht mehr ausgeben.

Die Elsrübe.

wurde auf dem Furstlich Erbach-Schönbergschen Hoffut Hohenstein gesüchtet. Sie stammt von der langen, weissen sottköpf Uhner ab; sie hat den letzten Winter gut überstanden Diese Rübe entwickelt nich den Winter über acht gut ut hunter über sehr gut ut huntbei öffenem Wetter gesät und eingeholt werden Alles Vich nimupt über Rübe sehr gierk un ut ließert sie mit Halerstrobhalchsel vermlecht einsehr gutes Milchinter für all. Vieh und Massfutter für die Schweine 1 Ko Samen kostet 20 uk. U.Ko. 40 Mit., solunge Vormit reicht! Aussant Novembuns auch spalter – Man bestelle vofort.

Unter i Pid wird nicht abgegeben!

Adeli Theiss, Lundwirtschattleber Sochverständiger, Zwiagenberg a. S. B.

Felroleumkocher

neue Uniformmistze und ein Bügeloien zn. 3-chanden. | 370 Raucher I

Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen

Sie nur mit: Haustabak-Belze "Kresma" (Geortzlich geschützt)

Gebraucheanweisung bei jeder Flasche. Hauptwertrieb: Apotheke Miehlen.

Befriebsstórung

Ankerwicklungen.

Neu - und Umwicklung für alle
Spannungen!

Ankerwicklung u. Elektromotoren-Reporatur.

BÜPOLPANTALEONSTR.12 — BETRIEBI KASSARSTR.43 KÖLN YRH.

Magenleiden!

Bei Magenschmerzen, Magenkrampf Seltenstechen, Sodbrennen neine mas

Welter's Mixtur-Magnesia-Magenpulver

l'ansende Bankschreiben bestätigen seine gute Wirkung Preis 2.50 Mk. Broochdre frei. In Apothekou zu haben, wo nicht, wende man sich au

Fabrik Welter, Niederbrein Rhein Nr. 65.



2-10 Wik

Kaninchenfelle

(auto Winterword)

C. Schwedhelm, O.-Lahnslein, Hochsir.

Nähmaschinen aller Systeme

hinen aller Systeme

and Zubehörteile digetide and emplishe billight Dr Ecust Thais

Fr. Ecust Theis Frühmesserstr. 15 Telef. 126

Elevno Reparator-Workstätte für Nahmoschinen und Fahreider.

Mashinenships of Daguerre paraturen

gesucht.
Ranbüro Hüser & Com

Baubüro Hüser & Comp.,

Piercedung

Konzertziller zu lanfen gesicht. Offert, unter K. K. 100 an 650 Ge eint atteile d. Blatten.

Eine geberhaltene

Gute Geige

uber 100 Jahrent für 350

Mb. 20 verb. P. Mennes,
Nivern m. d. Lahn. 1824

Kaninchen blaue Wiener

u. Schecken zu verk.

Herren - Anzug zu verkanfen (319 N.-Lahnstein, Emserstrasse 23

Savernottemer

Kinderwagen
an Anden prescht. 1950
Nabres Miederlahnntein, Emiderrahn-

Drogerieschrank

Ein Handleiterwagen

einige stelle Fazhite

Miederintant, Lang

Konsum- und Sparverein

Zweijsielie 0.- Lahnslein. Mittwoeh, 28 Januar nachm 6 Uhr

Versammlung

nur für Mitglieder im im Restaurant Schweikert. 371

Tagesordnung:
Jahresbericht.
Sparkassenordnung.
Wahl von 3 Ausschussmitgliedern.
Die Geschäftsleitung.

Frühjahrs-Aussaat

empfehle
alle Sorien Gemüsesamen
1919er Ernte, la Qualitat.

Dickwurz-Samen, Erdkohlraben, "Eckendorier Rielenwalzen" (echi).

walzen" (echi). Biumensamen. Waller Sluckert,

Samenhandlung u. Gártnewi



der patentierte elektr. Univers. Sicherbeils-Apparal (127 schützt gegen

Einbr. - Diebstahl, Ueberfall, Feuer und Wasser. Für Haustüren und Fenster Mk. 15.—, für Ställe u. nasse Räume

Ställe u. nasse Räume Mk. 25.— Valentin Keiper, Hönnigen a. Rh. Vertreter gesucht.

Braves ficiariges

Dienstmädchen

mei-ter, St. Goarshauses.

Ein dunkelblauer
Tünsliede Annus

sehr geeignet zur Konfirmation zu verkaufen O.-Lahnstein. Adolfstrasse 13a part, pre-

Genuckt rem 1. Februar machen, v. 2-7 sin jg.

Mädchen
welches alben und flicken
kann, ur Busuf inktigung
von 22 kl. Kindern. [368
Fran Bankverstand
Kankel, Beich bank.

Madehon
oder Frau für alle Hassarbeit som 16, Februar geencht, Fran Sobilten,
Bio] Schillente für

Hausmädchen

mit besten Empfehlungen gesteht (351 Fran Emorg Löbbsocku Schillerpl. 3, O. Lahustell. Höb, Beamter sucht min

Wohning
v. 4-5 Z in 0- oder Klaboration. And that 367
as de the state offe

Sehen Sie nach

and Ihrem Speicher, in der Bodenkammer, im Keller u. s. w.

Sie linden

Gregenstände, die für Sie entliebrich, oder gar hinderlich sind.

Ein Inserat

im Labasteiner Tageblatt führt Ihnen beathmat Käufer zu Muchen Sie solort

cines Versuch.